

Zu 1 siehe Blatt 1 und 2

Bei 4032 4400 4750^x m³/t RK Ofeneingang
folgt: 589,89 583,0 590 at H₂ - Partialdruck

Die Waschölmenge wurde mit 3 m³/t R K. (166,5 m³/h) angenommen, da bei 2,4 m³/t RK (133 m³/h) der H₂ - Partialdruck am Ofeneingang wesentlich niedriger ausfällt infolge der niedrigen Löslichkeitswerte von CO und N₂ im Waschöl.

Die Erhöhung der Gasmenge am Ofeneingang bringt keine wesentliche Änderung des H₂ - Partialdrucks.

Zu 2 Siehe Blatt 1 und Tafel 4.

Die im Blatt 1 den bei 0 m³/h und 38 000 m³/h zur Linde-Anlage gehenden Gasmengen zugeordneten H₂ Partialdrücken wurden mit rohen Bilanzen aufgestellt.

Im Gegensatz zum Fahren mit Ölwäsche tritt bei ungefähr gleichem H₂ Partialdruck am Ofeneingang folgende Verschiebung der Analyse auf:

Analyse und Partialdrücke am Ofeneingang.

Gas	Ölwäsche 166,5 m ³ /h 0,15 % CO im Frischgas		Lindeentzug ^{xx} 26 500 m ³ /h 0,15 % CO im Frischgas	
	at	%	at	%
H ₂	589,89	84,27	585,396	83,628
CO	18,20	2,6	7,280	1,040
N ₂	44,45	6,35	20,440	2,92
CH ₄	40,60	5,8	51,100	7,3
C ₂ H ₆	5,285	0,755	19,670	2,81
C ₃ H ₈	1,414	0,202	13,300	1,90
C ₄ H ₁₀	-	-	0,966	0,138
CO ₂	0,035	0,005	0,462	0,066
H ₂ S	0,126	0,018	1,386	0,198
Summe	700,000	100,000	700,000	100,000